

An der TU Bergakademie Freiberg, Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, Institut für Werkstofftechnik, ist zum 01.09.2024 eine Stelle als

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (m/w/d) – Ausschreibungskennziffer 113/2024

im Rahmen eines Drittmittelprojektes befristet zu besetzen.



Entgelt: Entgeltgruppe 13 TV-L
Stellenumfang: 1,0 VZA (40 Stunden/Woche; Teilzeit ggf. möglich)
Befristung: 31.12.2026

Das sind Ihre Aufgaben:

Das Institut für Werkstofftechnik arbeitet an der Entwicklung und Anwendung innovativer plasmagestützter Randschichtbehandlungsverfahren zur Optimierung metallischer Werkstoffe. Gesucht wird ein:e wiss. Mitarbeiter:in (m/w/d) für das Projekt „Plasmagestütztes Oberflächenhärtungsverfahren für additiv hergestellte Bauteile mit komplexen Geometrien“. Schwerpunkte der Arbeiten sind die Entwicklung geeigneter Prozessstrategien durch Parametervariation sowie die Charakterisierung der Material- und Schichteigenschaften an additiv gefertigten Werkstoffen. Es sollen Korrelationen zwischen Prozessparametern und Werkstoff- bzw. Schichteigenschaften getroffen und in Zusammenarbeit mit dem Industriepartner auf eine industrielle Stufe skaliert werden.

Das können Sie von uns erwarten:

- Arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend den persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen z. B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Angebote im Rahmen des Universitären Gesundheitsmanagements, vergünstigtes Ticket für den Personennahverkehr „Jobticket“
- Einarbeitung durch langjährige Mitarbeiter
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Das erwarten wir von Ihnen:

- Universitärer Diplom- oder Masterabschluss im Fachbereich Werkstoffwissenschaften, Werkstofftechnologie, Maschinenbau oder artverwandter ingenieurtechnischer Studiengänge
- Erfahrungen auf dem Gebiet der Wärme- bzw. Randschichtbehandlung metallischer Werkstoffe und der Materialprüfung sowie Kenntnisse metallkundlicher Analyseverfahren von Vorteil
- Begeisterung für angewandte Forschung und Interesse an innovativen Technologien
- Ein hohes Maß an Eigeninitiative, persönliches Engagement und Teamfähigkeit
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Horst Biermann (Tel. 03731/39-3564,
E-Mail: biermann@ww.tu-freiberg.de) und Frau Dr. Anke Dalke (Tel. 03731/39-2685,
E-Mail: dalke@ww.tu-freiberg.de) zur Verfügung.

Bewerber:innen (m/w/d) müssen die Einstellungsvoraussetzungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß WissZeitVG erfüllen. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit einem Anschreiben/Motivationsschreiben, Lebenslauf, Kopien aller relevanten Zeugnisse unter Angabe der **Ausschreibungskennziffer (113/2024)** bis zum **25.06.2024** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Bergakademie Freiberg) an:

TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg oder
per E-Mail: bewerbungen@tu-freiberg.de

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen>.